

AM RANDE

Von Lutz
Großmann



Tickets schon in
der Schublade

„Der Olympiasieger von Tokio hat zugesagt.“ Diese Meldung traf gestern Mittag in der Redaktion ein. Da wird man als passionierter Tennisspieler hellhörig und schaut genauer hin, denn bei den Spielen im Juli/August holte Deutschland nur zehn Goldmedaillen.

Die Rede ist von Alexander Zverev, Deutschlands bestem und erfolgreichstem Tennisspieler, der in Tokio „Gold“ im Einzel gewann und sich in die Herzen vieler Tennisfans spielte. Der Hamburger hat am Mittwoch für das ATP-Rasenplatzturnier im Juni 2022 in Halle zugesagt. In Ostwestfalen schied er im Vorjahr im Achtelfinale gegen den Franzosen Ugo Humbert aus, erreichte 2016 und 2017 das Finale, dass er gegen Florian Meyer bzw. Roger Federer verlor. Übrigens: Der inzwischen 40-jährige Tennis-Maestro aus der Schweiz will auch 2022 bei den Noventi Open aufschlagen. Es dürfte seine Abschiedsvorstellung sein...

Es gibt also mehrere Gründe, zwischen dem 11. und 19. Juni die kurze Fahrt nach Halle anzutreten und den Stars der Szene zuzuschauen. Das Schöne daran: Die gültigen Tickets liegen bereits in der Schublade. Die Karten sind zwar vom Turnier 2020, doch das fiel wegen der Corona-Pandemie aus. In diesem Jahr waren noch keine Zuschauer zugelassen.

KOMPAKT

TC 71 Netphen holt
Geburtstagsfeier nach

Netphen. Der Tennisclub 71 Netphen holt am kommenden Wochenende seine 50-Jahr-Feier nach und lädt dazu auf seine Anlage ein. Geplant ist an beiden Tagen jeweils ab 14 Uhr ein üppiges Programm mit Musik, Unterhaltung, zünftigen Essen und natürlich auch Tennis. So wird es am Samstag ein Shoot Out-Turnier geben, am Sonntag einen Tennis-Schaukampf und Touchtennis. Zum Auftakt am Sonntag sind ein Sekt-empfang und Grußworte vorgesehen. Für beide Tage gilt: Ende offen, zumal der Wettergott offenbar ein Fan des Tennissport ist und Sonnenschein angesagt hat.

BLICKPUNKT Die Siegerländer KV vor dem Start in die Kunstturn-Bundesligasaison 2021



Als wäre es ein Leichtes: Der Briten Courtney Tulloch bei seiner Übung an den Ringen, seinem Lieblingsgerät.

FOTO: EDWIN OWEN

„Wir müssen situativ reagieren“

SKV-Präsident Reimund Spies über Chancen, Risiken und Neues. Schwierige Prognose. Wie und wann die Gastturner eingesetzt werden können, entscheidet sich kurzfristig

Von Lutz Großmann

Dreis-Tiefenbach. Am Samstag beginnt die Saison 2021 in der 1. Kunstturn-Bundesliga. Mit dabei ist wieder Dauerbrenner Siegerländer KV, der einzige Verein, der der Deutschen Turn-Liga (DTL) seit deren Gründung vor mehr als 50 Jahren angehört. Die SKV muss zunächst beim Deutschen Rekordmeister KTV Straubenhardt, antreten. Wir sprachen vor der ersten Score-Wertung mit Reimund Spies, dem Präsidenten der Siegerländer KV, der zusammen mit Vorstandsmitglied Horst-Walter Eckhardt für die

Blicken wir kurz zurück. 2020 war ein Jahr mit wenigen Wettkämpfen, dafür ist das laufende vollgestopft. Wie passt das zusammen?
Reimund Spies: Mit Blick auf die DTL und die SKV war 2020 deshalb ein zwar anstrengendes, aber gutes Jahr, weil fast alle wichtigen internationalen und nationalen Wettbewerbe ausgefallen sind und sich auch die Spitzenturner auf die Liga-Saison im Spätherbst konzentrieren konnten. Das ist leider in diesem Jahr anders. Es gab schon die EM, die Olympischen Spiele, die WM kommt noch, dazu Weltcup. Da bleibt abzuwarten, wer noch in der Liga turnen kann und will.

Wie im Vorjahr setzt die DTL in der 1. Liga auf eine Gruppenphase. Dann folgen die Halbfinals, anschließend entweder das „Große Finale“ oder das Abstiegsfinale. Wie beurteilen Sie diesen Modus?
Im Gegensatz zum Vorjahr haben wir in der Gruppenphase nur einen Heimwettkampf. Und: Es ist unklar, wer in den Halbfinals das Heimrecht bekommt. Das entscheidet sich erst nach dem letzten Gruppenwettkampftag. Die DTL will für Chancengleichheit sorgen, so dass wir im Halbfinale, ob in der Meister- oder Abstiegsrunde, auf einen weiteren Heimwettkampf hoffen dürfen. Sollten wir im Halbfinale am 20. November Heimrecht haben, würde dies ein Problem aufwerfen, weil die Sporthalle Stählerwiese in Kreuztal an diesem Tag durch Handballspiele belegt ist, obwohl wir unsere möglichen Heimtermine schon im Frühjahr bei der Stadt Kreuztal angemeldet haben.



Nach zwei Kreuzbandoperationen konzentriert sich der Truppbacher Daniel Uhlig auf das Pauschenpferd.

FOTO: EDWIN OWEN

„Für mich ist Cottbus der Geheimfavorit auf den Meistertitel.“

Reimund Spies, Präsident der Siegerländer Kunstturn-Vereinigung

Da schimmert durch, dass Sie mit dem DTL-Modus bzw. dem Zeitplan der 1. Liga nicht zwingend einverstanden sind.
Uns wäre es lieber gewesen, die DTL wäre zum früheren Modus mit ersten Wettkämpfen im Frühjahr und der Fortsetzung im Herbst zurückgekehrt. Dieser Terminplan aber macht es uns schwer, aber uns tröstet, dass es auch den anderen Mannschaften nicht besser geht.

Schauen wir auf den sportlichen Bereich. Die SKV bekommt es in der Gruppe A mit der KTV Straubenhardt, Eintracht Frankfurt und dem SC Cottbus zu tun. Wie schätzen Sie diese Staffel ein?

Für mich gilt Cottbus als Geheimfavorit auf den Titel, weil dort top Ausländer turnen und die jungen Leute gut ausgebildet sind. Frankfurt ist eine Wundertüte. Straubenhardt hat an Substanz eingebüßt, weil starke Mehrkämpfer wie Marcel Nguyen oder Andreas Bretschneider entweder komplett ausfallen oder fraglich sind, zudem Dario Sis-



sakis, der ja von uns nach Straubenhardt gewechselt ist, am Knie und an der Schulter operiert worden werden musste. Der Schweizer Pablo Brägger wollte seine Karriere eigentlich schon beenden. Bei all dem muss man berücksichtigen, dass wir nicht genau wissen, wie nach den Olympischen Spielen die Form der Gastturner und die Saisonsteuerung der Konkurrenz ist.

bleibt die SKV, für die es das „Jahr eins nach Philipp Herder“ ist. Wie gut ist der Kader besetzt?

Wir haben mit Herdi und Dario Sissakis zwei Top-Scorer und gute Jungs verloren. Auch unser Seitpferdspezialist Saso Bertoneclic wird wohl nicht zum Einsatz kommen. Wir haben aber mit Rückkehrer Eric Lloyd Hinrichs, Tobias Radoi, Artur Sahakyan und erst in der vergangenen Woche dem Briten Joshua Nathan vier Turner dazu bekommen und wichtige Punkte-sammler wie Courtney Tulloch, Sebastian Bock oder Fabian Lotz behalten. Somit haben wir für 2021

Geld in Vinnhorst

■ In der Staffel B muss in diesem Jahr verstärkt mit dem **TuS Vinnhorst** gerechnet werden. Die Mannschaft aus der Nähe von Hannover ist dank der mindestens bis 2024 zugesagten Unterstützung eines Sponsors mit mehreren Zugängen erheblich aufgewertet worden.

■ Zu den Neuen in Vinnhorst gehören unter anderem der Berliner **Philipp Herder**, der zuvor zehn Jahre der SKV treu geblieben war, und **Lukas Dauser**, dem Silbermedaillengewinner am Barren bei den Olympischen Spielen in Tokio.

■ Ohne Lukas Dauser, Andrey Likhovitskiy (Obere Lahn) und Illia Kovtun (SC Cottbus) sind **Titelverteidiger TG Saar** und der **TV Schwäbisch Gmünd-Wetzgau** auf dem Papier schwächer einzustufen als der TuS Vinnhorst.

■ Krasser Außenseiter ist der **Stadt-Turnverein Singen**.

die maximal mögliche Zahl von 15 Turnern bei der DTL gemeldet.

Eine Herausforderung ist die Verfügbarkeit der Gastturner, die laut Reglement nicht willkürlich eingesetzt werden dürfen. Wie sieht die Strategie bei der SKV aus?

Wir haben mit Ahmed Önder, Courtney Tulloch, Joshua Nathan und dem Belgier Maxime Gentges eine große Auswahl, müssen das aber immer situativ entscheiden und sind bei der Verfügbarkeit auch von den jeweiligen Nationalverbänden abhängig.

Schlussfrage: Welche Ziele setzt sich die Siegerländer KV für 2021?

Das ist schwierig zu beurteilen, weil es viele Unwägbarkeiten in vielen Mannschaften gibt. Im Vorjahr sind wir Dritter geworden. Das zu wiederholen, es also ins Finalturnier nach Ulm zu schaffen, wäre eine gute Sache. Das ist möglich, wenn die Jungs saubere Übungen turnen und nicht nur das hohe Risiko eingehen, Höchstschwierigkeiten zu zeigen.

DER ÜBERBLICK

Die Gruppen

Staffel A: KTV Straubenhardt, Siegerländer Kunstturn-Vereinigung, SC Cottbus, Eintracht Frankfurt – **Staffel B:** TG Saar (Titelverteidiger), TV Schwäbisch Gmünd-Wetzgau, TuS Vinnhorst, StTV Singen.

Der Zeitplan

Sa., 25. September	1. Wettkampftag
Sa., 2. Oktober	2. Wettkampftag
Sa., 13. November	3. Wettkampftag
Sa., 20. November	Halbfinal
Sa., 27. November	Abstiegsfinal
Sa., 4. Dezember	Finalturnier

Die SKV-Termine

KTV Straubenhardt - Siegerländer KV, Samstag, 25. September, 18 Uhr
Eintracht Frankfurt - Siegerländer KV, Samstag, 2. Oktober, 18 Uhr
Siegerländer KV - SC Cottbus, Samstag, 13. November, 18 Uhr (Sporthalle Stählerwiese in Kreuztal)

Der SKV-Kader

Sebastian Bock
Alter: 27 Jahre; Beruf: Physiker beim Fraunhofer-Institut in Berlin; Lieblingsgeräte: Ringe, Barren, Reck; Hobbys: Sport, Skilanglauf, Freunde treffen.

Fabian Lotz

Alter: 31 Jahre; Beruf: Lehrer; Lieblingsgeräte: alle, besonders Reck; Hobbys: Sport, Musik.

Daniel Uhlig

Alter: 25 Jahre; Beruf: Student der Wirtschaftswissenschaften in Siegen; Lieblingsgeräte: Boden, Seitpferd, Reck; Hobbys: Sport, Musik.

Mattis Eckstein

Alter: 23 Jahre; Beruf: Freiwilliges Soziales Jahr bei der SKV; Lieblingsgeräte: Ringe, Boden, Sprung.

Andreas Jurzo

Alter: 23 Jahre; Beruf: zurzeit Trainer des SKV-Nachwuchses; Lieblingsgeräte: Boden, Ringe, Sprung; Hobby: Sport.

Nico Ermet

Alter: 25 Jahre; Beruf: Psychologiestudent in Siegen; Lieblingsgeräte: Boden, Barren, Reck; Hobbys: Lesen, Sport, Computer.

Eric Lloyd Hinrichs

Alter: 22 Jahre; Beruf: Student; Lieblingsgeräte: Ringe, Barren, Reck; Hobbys: Sport Malerei.

Ahmet Önder

Alter: 24 Jahre; Beruf: Sportlehrer/Profisportler; Lieblingsgeräte: Boden, Sprung, Barren; Hobby: Wassersport.

Courtney Tulloch

Alter: 25 Jahre; Beruf: Profisportler; Lieblingsgeräte: Boden, Sprung, Ringe; Hobby: Musik.

Tobias Radoi

Alter: 21 Jahre; Beruf: Bundespolizist; Lieblingsgeräte: Boden, Reck.

Artur Sahakyan

Alter: 22 Jahre; Beruf: Student; Lieblingsgeräte: Ringe.

Maxime Gentges

Alter: 26 Jahre; Beruf: Student Wirtschaftsingenieurwesen; Lieblingsgeräte: Reck, Seitpferd; Hobbys: Sport, Videos erstellen.

Joshua Nathan

Alter: 21 Jahre; Beruf: Profisportler/Architekturstudent an der Universität Birmingham; Lieblingsgeräte: Seitpferd, Reck, Barren; Hobby: Sport.



Artur Sahakyan ist ebenso wie Eric Lloyd Hinrichs vom Turnzentrum Bochum/Witten zur Siegerländer KV gewechselt. FOTO: VLADIMIR WEGENER

Immer aktuell:
Alle wichtigen Themen und Nachrichten aus dem Lokalsport
wr.de/nl-sport-olpe

KONTAKT

■ E-Mail: siegensport@wr.de
■ Lutz Großmann
Telefon: 0271/2323739
■ Fax: 0271/2323732